

Zwischentöne

Montag bis Freitag, 9.45 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

18. bis 22. November 2024 - Radiokuriose Feiertage

Von Hans Hentschel, Superintendent i.R. aus Oldenburg

Es gibt im Internet einen Tag der kuriosen Feiertage. Zum Beispiel den Welt-Hallo-Tag oder den Tag der Spritztour. Hans Hentschel macht sich dazu fromme Gedanken in seinen Zwischentönen. Hans Hentschel ist Superintendent im Ruhestand, lebt in Oldenburg und hat ein Herz für Vierbeiner. Bellende und wiehernde.



Hans Hentschel

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 18.11.2024: Internationaler Mickey Mouse Tag

Was es nicht alles gibt? Ich wundere mich ... Da gibt es zum Beispiel einen Kalender der kuriosen Feiertage. So was findet man natürlich im Internet. Heute am 18. November ist der internationale Mickey Mouse Tag. Mickey Mouse und Donald Duck, Pluto und Goofy gehörten zu den Freunden meiner Kindheit. Wenn es ganz gut lief, dann kaufte mein Vater mir für 75 Pfennig ein Mickey Mouse Heft im Konsum. Meine Mutter hätte lieber gehabt, dass ich richtige Bücher lesen sollte. Das gekaufte Heft blieb Geheimnis zwischen Vater und mir. Mickey Mouse erlebt im Comicuniversum jede Menge Abenteuer. Dabei bleibt sie stets die Gute im Kampf gegen die Bösen. Darin liegt neben den bunten Bildern und den Sprechblasendialogen der Reiz ... Die Guten gewinnen! Das Auffälligste an Mickey Mouse sind die Riesenohren. Damals wäre ich nie darauf gekommen, sie so besonders zu loben, wie ich das hier tue. In der Kirche singen wir ein Gebet. ‚Gott gib uns Ohren, die hören und Augen, die seh'n‘. Zum internationalen Mickey Mouse Tag wünsche ich der ganzen Welt riesige Ohren, die laut und gut hören, was als christliche Botschaft derzeit wohl eher geflüstert wird: "Selig sind die Frieden stiften!"

Dienstag, 19.11.2024: Der Tag der Suppe

Es gibt im Internet einen Kalender der kuriosen Feiertage. Heute am 19. November ist in Deutschland der "Tag der Suppe". Ich gehöre zu jenen Menschen, die eine gute Suppe besonders lieben. Schaumburger Hochzeitssuppe ist mein Lieblingsgericht. Linsensuppe mit einem Löffel Essig finde ich eine Leckerei ... und Pichelsteiner Eintopf schmeckt einfach Hammer. Meine Mutter hatte ein Geschirrhandtuch wie ein Bild an einer Küchenwand mit Stecknadeln befestigt. Darauf stand: fünf sind geladen, zehn sind gekommen. Gieß Wasser zur Suppe, heiß alle willkommen. Wenn heute der Tag der Suppe gefeiert wird, dann kann dieser Handtuchspruch den Tag in einen Tag der Gastfreundschaft verwandeln. Eine gute Suppe verdirbt es nicht, wenn tatsächlich zwei weitere Tassen mit Wasser dazugeschüttet werden, weil noch jemand gekommen ist, mit dem nicht gerechnet wurde. Schade, dass so viele Menschen in Deutschland sich derzeit damit schwertun, die Suppe zu verlängern. Der Prophet Jesaja, so eine Art Pastor schon vor 3.000 Jahren, sagte: ‚Teilt mit den Hungrigen das Brot‘ ... Was er meinte, erklärt das Küchenhandtuch: fünf sind geladen, zehn sind gekommen. Gieß Wasser zur Suppe, heiß alle willkommen. Zum Deutschlandtag der Suppe möchte ich Mut machen, einfach noch einen oder zwei Suppenteller in Reserve zu halten, wenn der Tisch reichlich gedeckt ist.

Mittwoch, 20.11.2024: Tag der internationalen Kinderrechte

Heute ist nicht allein Buß und Bettag, sondern der 20. November ist auch der Tag der internationalen Kinderrechte. In der Theorie der UN Kinderrechtskonvention bedeutet das, dass kein Kind auf der Welt wegen seiner Herkunft diskriminiert werden darf, dass Kinder ein Recht auf ein sorgloses Leben haben, dass sie bei Entscheidungen für ihre Zukunft beteiligt werden und dass das Wohl jedes einzelnen Kindes im Vordergrund steht. Ich sehe Kinder in der Welt, denen diese Kinderrechte skrupellos vorenthalten werden. Von bösen Menschen, die mit der Macht der Mächtigen auf Kinderseelen und Kinderkörpern herumtrampeln. Jesus, den die Kirche ins Zentrum stellt, ist Freund und Anwalt von Kindern und ihrem Recht auf Glück im Spiel und im Leben.

Mit ein bisschen Freiheit beim Zitieren aus dem Neuen Testament sagt Jesus mal: Wer ein Kind ernst nimmt, der nimmt mich ernst. Dieser Tag der internationalen Kinderrechte fordert zur Buße heraus, wie sehr unser Lebensstil in Krieg und Frieden Kinder ungeschützt lässt. Und bei betenden Menschen heißt es dann: "Kind, du bist uns anvertraut ... Freunde wollen wir dir sein ... Denke nicht, du stehst allein." Der Volksmund sagt: Was Recht ist, muss Recht bleiben. Dieser Tag mahnt: Die Kleinen brauchen Rechte und Schutz. Allerdings nicht allein am 20. im November, sondern jeden Tag und überall.

Donnerstag, 21.11.2024: Welt-Hallo-Tag

Zu den Möglichkeiten des Internets gehört es, dass man einen Kalender der kuriosen Feiertage entdecken kann. Heute am 21. November ist der "Welt-Hallo-Tag". Sag der Welt also einfach mal Hallo! Mir ist da etwas passiert, das mich seinerzeit nachdenklich gemacht hat. Ich war mit dem Hund unterwegs und mir kam ein älterer Herr entgegen. Wir kannten uns nicht. Ich sagte trotzdem im Vorübergehen ein freundliches Moin. Der Mann blieb stehen: "Kennen wir uns?" "Nee!" "Und warum grüßen Sie mich dann?" "Nur so!" "Eigenartig!" stellte der Mann fest und ging kopfschüttend weiter. Ja, das ist eigenartig, dass sich jemand über den Gruß eines anderen so wundern muss. In der überlaufenen Fußgängerzone finde ich das auch. Man käme aus dem Grüßen gar nicht mehr raus. Auf Spaziergängen finde ich es nett. Einfach mal Hallo zu einem anderen Weltenbürger sagen. Jesus rät Freunden und Fremden gegenüber ein ganz besonderes Hallo in deren Welt zu sagen. Er schlägt vor: "Friede sei mit dir."

Freitag, 22.11.2024: Mach-eine-Spriztour-Tag

Im Internet gibt es einen Kalender, der kuriosen Feiertage. Der heutige 22. November trägt den Namen "Mach-eine-Spriztour-Tag". Ehrlich gesagt, dachte ich, dass heutzutage das Wort Spriztour zu den verlorenen Worten gehört. In Zeiten, in denen die meisten meiner Bekannten auf ihren CO₂-Abdruck achten, kommen Spriztouren nicht mehr vor. Ohne Ziel einfach mal drauf los ... was der Tank so hergibt. Aber so wie man mit Gedanken spazieren gehen kann, so kann man auch gedankliche Spriztouren unternehmen. Eine der großen gedanklichen Spriztouren schlug seinerzeit John Lennon mit dem Titel Imagine vor. "Stell dir mal vor, alle Leute würden in Frieden miteinander leben." Oder Joan Baez, die sang "We Shall Overcome". Alle werden Hand in Hand durch die Welt gehen. Schon Jesus schlägt im Neue Testament eine großartige gedankliche Spriztour vor. Er sagt, "so wie du willst, dass dich die Leute behandeln, so behandle du die Leute." Okay, über diesen Satz muss man nachdenken ... aber ihn für eine Spriztour zu nutzen, lohnt sich. Ich wiederhole es nochmal: "So wie du willst, dass dich die Leute behandeln, so behandle du die Leute."